bsf swissphoto

Unsere Geschichte ...

bsf swissphoto

... und die BSF Swissphoto heute

Mehr über unsere Geschichte: www.bsf-swissphoto.com
Layout: KRS | Text: STE, BUS, Mai 2011

Walter Mittelholzer - ein Schweizer Flugpionier

Walter Mittelholzer (*1894) war einer der bedeutendsten Luftfahrtpioniere und Luftfahrtunternehmer der Schweiz. Neben der Liebe zur Fliegerei war er ein begeisterter Photograph und Reiseschriftsteller. Erste Luftbildaufnahmen entstanden während eines militärischen Überflugs von Dübendorf nach Kloten. Schnell dehnte er seinen Aktionsradius auf die ganze Schweiz aus und es entstand eine umfangreiche Sammlung von Luftaufnahmen.

Im Jahr 1919 gründete W. Mittelholzer zusammen mit Alfred Comte die *Aero-Gesellschaft Comte Mittelholzer & Co.*, die ein Jahr später mit der *Ad Astra Aero AG* fusionierte. Im ersten Jahr wurden 650 Passagiere auf 420 Flügen befördert und bald erfolgten die ersten regelmässigen Passagierflüge in die Berner Alpen, ins Engadin und auf der Linie Genf-Zürich-Nürnberg. Mit 4 Junkers F13 und mehreren Flugbooten wurde das Netz der Flugrouten auf neue Destinationen ausgedehnt: Berlin, Stuttgart, Frankfurt, Amsterdam, München und Wien. Es folgten Flugaufträge nach Danzig und Riga sowie Photoflüge nördlich des 80. Breitengrades.

Mittelholzers transkontinentale Flugexpeditionen nach Afrika waren technische Höchstleistungen und Schweizer Medienereignisse der 20er Jahre. Er flog im Winter 1924/25 unter grossen Schwierigkeiten mit zwei Notlandungen nach Teheran und 1926/27 folgte der Afrikaflug von Zürich nach Südafrika in 65 Tagen. 1928 umrundete Mittelholzer das westliche Mittelmeer. Es folgten mehrere Passagierflüge nach Ostafrika und 1930 überflog er als erster Mensch den Kilimanjaro.

Gründung der Swissair und der Swissair Photo

Die Gründung der *Swissair* erfolgte am 31.12.1930 durch den Zusammenschluss der *Ad Astra Aero* mit der *Balair (Basler Luftverkehr AG)*. Bereits ein halbes Jahr später, am 30. Juni 1931 wurde die *Ad Astra Photo AG* im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen und 1934 in *Swissair Photo AG* umbenannt. Aus dieser Firma ging später die *Swissair Photo + Vermessungen AG* und die heutige *BSF Swissphoto AG* hervor.

Mittelholzer war Technischer Direktor der *Swissair* und leitete gleichzeitig die *Swissair Photo* bis zu seinem Tod 1937.

Luftbildarchiv und Postkartenverlag

Auf seinen 9 000 Flügen hielt Mittelholzer faszinierende Landschaften aus einer einzigartigen Perspektive fest. Seine Luftbilder des Kraters am Kilimanjaro aus 6200 m Höhe erregten weltweit grosses Aufsehen und wurden in verschiedensten Medien veröffentlicht. Das Luftbildarchiv mit über 100 000 Aufnahmen auf 13x18 cm grossen Glasplatten ging in den Besitz der *Swissair Photo über*.

1938 übernahm Werner Friedli die Geschäftsleitung der *Swissair Photo* und sicherte deren Überleben in den Kriegsjahren. Mit dem aufstrebendem Tourismus in den 50er Jahren wurde die Geschäftstätigkeit um einen Postkartenverlag erweitert: Luftbilder waren beliebte Sujets für Postkarten! Das Luftbildarchiv von Mittelholzer wurde systematisch ergänzt und somit die Landschafts- und Stadtentwicklung der Schweiz lückenlos aus der Luft dokumentiert. Die Entwicklung der zivilen Luftfahrt und der *Swissair* wurden photographisch begleitet. Das vielfältige Bildmaterial wurde über diverse Kanäle vertrieben. Nach einem Flugunfall im Engadin trat Friedli 1960 zurück.

Weissmann Vermessungen AG

Zeitgleich expandierte in Zürich die *Weissmann Vermessungen AG* unter der Leitung des Gründers und Inhabers Karl Weissmann. Kartierungen für die Kraftwerkbauten im Gebirge und der Autobahnbau beschleunigten die Entwicklung neuer Mess- und Auswerteverfahren. Unter der Leitung von Rudolf Conzett - der später als Professor an die ETH Zürich berufen wurde - wurde ein Programmsystem zur elektronischen Berechnung von Strassenachsen, Terrainprofilen aus Stereomodellen, Volumenberechnung und für die Berechnung von Absteckungstabellen entwickelt. Zu Beginn der 60er Jahre setzte dann der grosse Boom für Höhenkurvenpläne, Computerberechnungen und Absteckungsaufträge ein. Die Stereoauswertung aus Luftbildern hatte sich definitiv als zukunftsweisende Technologie etabliert.

Als logische Konsequenz bündelten Karl Weissmann und Armin Baltenschweiler - damaliger Verwaltungsrat der *Swissair Photo* und späterer Direktor der *Swissair* - die Kompetenzen der beiden Firmen in den Bereichen Luftbild und Vermessung. Karl Weissmann übernahm die Leitung der *Swissair Photo*. Mit der Beschaffung einer Dornier Do-27 wurde 1960 erstmals ein privater Flugdienst für die Durchführung von Vermessungs- und Photogrammetrieflügen in der Schweiz als Ergänzung zu den Flugdiensten der Landestopographie und Vermessungsdirektion installiert.

Die Synergien zwischen Flugbetrieb, Luftbildkameras, Photolabor einerseits und Vermessung, Kartographie, Photogrammetrie andererseits entwickelte sich zu einer Erfolgsstory. Die Photogrammetrie etablierte sich auch in der Kataster- und Parzellarvermessung mit ersten erfolgreichen Operaten in Dällikon, Regensdorf und Altdorf. Auch die Erstellung von Übersichtsplänen entwickelte sich zu einem wichtigen Auftragsgebiet. Bis Ende der 60er

1931

Walter Mittelholzer gründet die *Ad Astra Photo AG*.

1972

Swissair Photo AG und *Weissmann Vermessungen AG* fusionieren zur *Swissair Photo + Vermessungen AG*.

swissair Photo+Vermessungen AG

1994

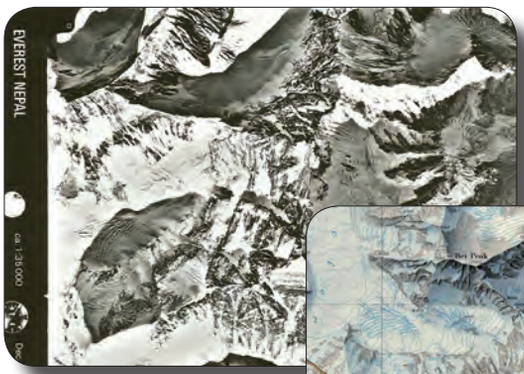
Beteiligung an der *BSF Lu GmbH* (D).

BSF

Jahre hatte sich die *Weissmann Vermessungen AG* in der Sumatrastrasse in Zürich mit Zweigbüros in Dällikon und Altdorf zum grössten Schweizer Vermessungsbetrieb entwickelt.

1972: Die Fusion zur Swissair Photo+Vermessungen AG

Im Jahr 1969 übernahm Hans Meier die operative Leitung der *Swissair Photo*. Im gleichen Jahr wurde die Fusion der *Weissmann Vermessungen AG* und der *Swissair Photo AG* eingeleitet und 1972 vollzogen. Die neue Firma hiess nun *Swissair Photo und Vermessungen AG*, eine Tochtergesellschaft der *Swissair*. Mit der Geschäftsübergabe zog sich Karl Weissmann aus dem operativen Geschäft zurück, leistete aber als Verwaltungsrat seinen Beitrag zur internationalen Expansion. Durch Luftbildbefliegungen, photogrammetrische Auswertung und kartographische Bearbeitung entstanden topographische Kartenwerke in Libyen, Nigeria, Saudi Arabien, Australien und Indonesien.



Stellvertretend für viele Kunden steht Brad Washburn, ein amerikanischer Geologe und Geograph, Direktor des Boston Museum of Science und langjähriger Chefredaktor des Magazins *National Geographic*. Washburn war seit jeher ein Bewunderer der Schweizerischen Kartographiekunst mit ihrer unverwechselbaren Felsdarstellung. In Zusammenarbeit mit ihm entstanden in den 70er und 80er Jahren topographische Karten vom Grand Canyon, Maldrow Gletscher, Squaw Valley, Mount Washington sowie die weltberühmte Karte vom Mt. Everest im Massstab 1:50 000. Das aus den 5m-Höhenkurven dieser Karte abgeleitete Digitale Geländemodell ist noch heute Grundlage für viele 3D-Modelle, Visualisierungen und virtuelle Besteigungen des Mt. Everest.

Aus dem Luftbildarchiv wird die Stiftung Luftbild Schweiz

Über all die Jahre wurde das historische Luftbildarchiv von Mittelholzer unter der Leitung von Joe Bischofberger (1960 bis 1996) und Elisabeth Bengzon (seit 1996) weiterentwickelt und mit neuzeitlichen Luftaufnahmen ergänzt. Unter der Regie von Armin Baltensberger (*SAirGroup*) wurde im Jahr 1997 die *Stiftung Luftbild Schweiz* gegründet, die vom Schweizerischen Bundesrat zum schützenswerten Kulturgut der Schweiz deklariert wurde. Ab 2001 war die *Stiftung Luftbild Schweiz* und die Sammlung *PhotoSwissair* im Fliegermuseum Dübendorf stationiert und seit 2009 erfolgt die Integration ins Archiv der ETH Zürich. Heutzutage sind global verfügbare Satellitenbilder, hochauflösende Orthophotokarten, Internet-Mappingportale wie Google Maps und photorealistische 3D-Karten ein Standardprodukt, das weltweit täglich millionenfach genutzt wird.

Herausragende Ingenieurleistungen in den 80er Jahren waren die Vermessung des Gotthard-Strassentunnels (16.9 km, 1980), des Seelisbergtunnels (9.3 km, 1980) und des Furka-Basistunnels (15.4 km, 1982).

Die operative Leitung als Geschäftsführer lag von 1973 bis 1982 bei Dr. Helmuth Meier, von 1982 bis 1985 bei Herr Pauli und von 1985 bis 1994 bei Dr. Marco Leupin.

Die Neuzeit seit 1994

Mit der Übernahme der Geschäftsleitung durch Thomas Grünenfelder im Jahr 1994 begann die Ablösung des Unternehmens vom *Swissair-Konzern*. Der Firmensitz wurde von Zürich nach Regensdorf-Watt verlegt und das Unternehmen richtete sich auf einen sich stark verändernden Markt aus. Durch die konsequente Einführung digitaler Technologien in den Bereichen Kartographie, Photogrammetrie und Ingenieurvermessung wurde das Unternehmen nachhaltig transformiert und nahm so in mehreren Bereichen eine führende Position ein: 1995 wurde das Mandat für die Vermessung des 57 km langen Gotthard-Basistunnels gewonnen und zwischen 1995 und 1998 entstand mit dem Produkt ‚Swissphoto' ein erstes flächendeckendes Digitales Orthophoto für die gesamte Schweiz - eine Pionierleistung!

Die internationale Ausrichtung wurde 1994 mit der Beteiligung am deutschen Unternehmen *BSF Luftbild GmbH* in Diepensee bei Berlin verstärkt. Die *BSF* ging aus der 1979 gegründeten Abteilung "Fernerkundungs-, Industrie- und Forschungsflug" der staatlichen DDR-Fluggesellschaft *Interflug* hervor.

Im Jahr 1997 wurde das Management Buyout durch Aktienübertrag von der *Swissair* zur *Swissphoto Group* eingeleitet und nach dem Grounding der *Swissair* im Jahr 2001 abgeschlossen. Durch die Loslösung von der *Swissair* änderte sich auch der Firmenname: Aus der *Swissair Photo+Vermessungen AG* wurde 1997 die *Swissphoto Vermessung AG* und 2000 die *Swissphoto AG*.

Im Jahr 2003 wurde mit der *BSF-digital GmbH* eine zweite deutsche Firma in Pasewalk, Mecklenburg-Vorpommern gegründet. Mit weiteren Beteiligungen in Portugal, Spanien und Polen wurde das internationale Projektgeschäft ausgebaut und trug dazu bei, dass in der Periode 2006-2010 Projekte in 26 verschiedenen Ländern realisiert werden konnten. Seit Mitte der 90er Jahre beteiligte sich die *Swissphoto* erfolgreich an internationalen Consulting-Projekten und unterstützte den Aufbau von Kataster- und Kartographiebehörden

SF Luftbild

1997

Management Buyout von der *Swissair* unter neuem Firmennamen *Swissphoto Vermessung AG*.

swissphoto vermessung ag

1997

Gründung der Stiftung *Photoswissair* zur Sicherung der alten Aufnahmen.

LUFTBILD SCHWEIZ

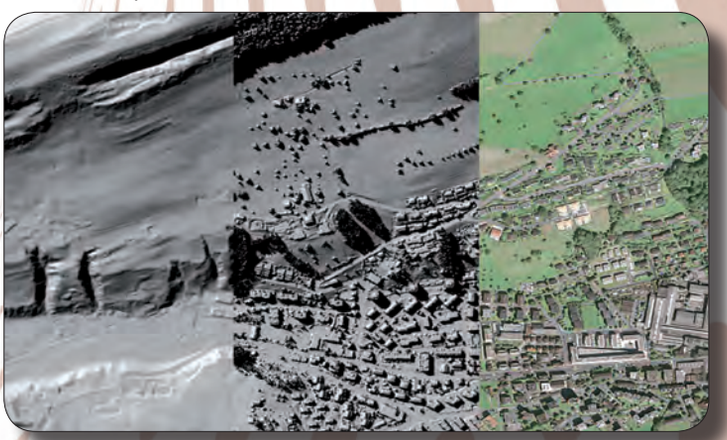
2000

Umfirmierung und Zusammenschluss der *Swissphoto AG, Grünenfelder und Partner AG* und *BSF Luftbild GmbH* zur *Swissphoto Group AG*.

swissphoto group

in folgenden Ländern: Litauen, Ungarn, Estland, Moldawien, Russland (Moskau), Kirgisien, Azerbaidjan, Ukraine und Guatemala (seit 2002).
Die Abteilung „Amtliche Vermessung“ an den Standorten Regensdorf, Zollikon und Altdorf wurde 2006 mit der Geomatik-Abteilung von *Sennhauser Werner und Rauch* in Schlieren fusioniert. Damit wurde die kritische Grösse erreicht, um im Strukturwandel der Geometerbranche eine aktive Rolle zu spielen.
Im Jahr 2008 wurden die *Swissphoto AG*, die *BSF Luftbild GmbH* und die *BSF-digital GmbH* unter einem Firmendach zusammengeführt und treten seither unter dem neuen Namen *BSF Swissphoto* am nationalen und internationalen Geodaten-Markt auf.
Mit grossen Investitionen in Digitalkameras, Airborne Laserscannern und Flugzeugen wurde das Gebiet der luftgestützten Datenerfassung und damit der Flugbetrieb stark ausgebaut und auf die wachsende Nachfrage nach Digitalen Luftbildern, Orthophotos und 3D-Höhenmodellen reagiert.
Auch in der Ingenieurvermessung wurde das Portfolio kontinuierlich weiterentwickelt. Monitoring-Systeme überwachen Bau- und Umweltprozesse in Echtzeit und kinematische Multi-Sensorsysteme erschliessen neue Einsatzgebiete. Der erfolgreiche Durchschlag im Gotthard-Basistunnel im Jahr 2010 fand grosse Beachtung in nationalen und internationalen Medien und Fachkreisen.

Durch eine Mehrheitsbeteiligung an der *Studio Meier SA* in Minusio/Locarno wurde die Marktposition weiter ausgebaut.
Durch strategische Kooperationen mit internationalen Partnern, Hochschulen und Forschungseinrichtungen und dank langjähriger Kundenbeziehungen und ausgezeichneten Mitarbeitern hat sich die *BSF Swissphoto* seit mehreren Jahren im Kreis der führenden Mapping & Surveying-Unternehmen Europas etabliert.



2003

Gründung der Tochterfirma *BSF-digital GmbH* in Pasewalk (D).

2008

Swissphoto AG, *BSF Luftbild GmbH* und *BSF-digital GmbH* schliessen sich zur *BSF Swissphoto* zusammen.

2010

Mehrheitsbeteiligung an der *Studio Meier SA* in Minusio (CH).

bsf swissphoto

Kontaktadressen

BSF Swissphoto
Dorfstr. 53
CH-8105 Regensdorf-Watt
Tel. +41-44-871-22 22
Fax +41-44-871-22 00

BSF Swissphoto
Mittelstr. 7
DE-12529 Schönefeld
Tel. +49-30-634-106 0
Fax +49-30-634-106 99

BSF Swissphoto
Franzfelde 31
DE-17309 Pasewalk
Tel. +49-3973-202840
Fax +49-03973-202849

info@bsf-swissphoto.com
www.bsf-swissphoto.com